

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Bau-Chronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

7. Lackier-, Blechspiel- und Drahtwaren.
8. Kupfer-, Messing-, Bronze- und Aluminiumwaren.
9. Beleuchtungswesen und Beleuchtungsartikel.
10. Elektrotechnik.
11. Bauarbeiten jeder Art.
12. Wasser-, Gas- und Dampfleitungen und Apparate, Badeeinrichtungen *et cetera*.
13. Fachunterricht und Fachliteratur.
14. Blechemballagen aller Art.
15. Werkstätte und Fabrikation auf der Ausstellung.
16. Ältere Erzeugnisse der Blechindustrie.

Das Ehren-Komitee weist hervorragende Namen auf dem Gebiete des Verwaltungswesens und der Metallindustrie auf.

Jede gewünschte Auskunft erteilt das Bureau für die 7. Allgemeine Fachausstellung des Verbandes Deutscher Klempner-Innungen, Inselstraße 6 in Leipzig.

## Verbandswesen.

**Neue Unfallkasse schweiz. Schreinermeister.** In Zürich waren am 20. Mai Mitglieder des schweizerischen Schreinerverbandes versammelt, um über die Gründung einer eigenen Unfallkasse zu beraten. Es lag ein Statutenentwurf vor, der im einzelnen durchberaten und im wesentlichen unverändert angenommen wurde. Die neue Genossenschaft bezweckt, auf Grundlage der Gegenseitigkeit die Mitglieder, welche für ihre Arbeiter eine Kollektivversicherung abschließen, gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht zu schützen, sowie diejenigen Mitglieder, welche für ihre Person sich gegen Unfall versichern wollen, bei erlittenen Unfällen zu entschädigen. Der Vorstand wurde bestellt aus den Herren Herzog, Zemp und Schill in Luzern, Merzluft in Zürich, Scheitlin in St. Gallen, Wyler in Interlaken und Dürsteler in Winterthur. Zum Vorort wurde Luzern gewählt. Die Mehrheit der Mitglieder des schweizerischen Schreinermeisterverbandes hat sich übrigens der schweizerischen Bau- und Gewerbe-Unfallkasse angeschlossen.

**Die Schmiede- und Wagnermeister von Winterthur** und Umgebung haben in ihrer am Donnerstag abgehaltenen Versammlung, in welcher auch Meister von Frauenfeld anwesend waren, einmütig beschlossen, auf ihrer den Gehülfen erteilten Antwort zu bestehen, womit das Vermittlungsamts des Stadtrates abgelehnt wird. Der Streik umfasst bei 27 Meistern 20 Gehülfen.

## Bau-Chronik.

**Kirche in Enge.** Letzte Woche ist nun endlich der schon lange ersehnte Glockenstuhl angekommen und fleißige Hände sind nun mit dem Transport nach oben und mit der Montierung desselben, die bei diesem Gewicht der einzelnen Eisensteile zu dieser Höhe eine ziemlich schwierige sein wird, beschäftigt. Als Siegrist an Stelle des verstorbenen Herrn Wisser ist Herr Meier, der bis jetzt schon den Dienst als Wächter in der Kirche übernommen hatte, gewählt worden. Die Maurerhütten *et cetera* sind nun beiseite geschafft und das umliegende Gelände von Gärtnern auf die bevorstehende Einweihung mit Vasen und Blumen bepflanzt worden. Die alten Kastanienbäume, von der Bürglistrasse herstammend, sind über die Bauzeit an einen sonnigen Platz an der Sihl geschafft worden und werden binnen kurzem wieder mit großen Transportkosten ihre alten Höhen, die Kirche schattig umgebend, beziehen. Am Sonntag wurde, nach menschlichem Ermessens, in der alten Kapelle das letzte Abendmahl gehalten, und hofft man des bestimmtesten, das neue, inwendig bis auf wenige Kleinigkeiten prächtig ausgeschmückte Gotteshaus nächsten Monat einweihen zu können.

**Arbeitsvergebungen.** Der zürcherische Regierungsrat hat die Erstellung einer Brückenwage für den Kantonsspital der mechanischen Werkstätte Albert Wäckerlin in Schaffhausen

und die neue Dampfkesselanlage im Burghölzli an Gebr. Sulzer in Winterthur vergeben.

Die Gläserarbeit für das Landesmuseum in Zürich wurde an W. Hunziker in Oberrieden, Ferd. Kießling in Horgen, F. Seeger-Nietmann in St. Gallen und Friedrich Müller in Glarus vergeben.

Die Festbauten für das kantonale Schützenfest in Thun wurden um die Gesamtkasse von Fr. 22,000 den Herren Architekt Senn, Baumeister Mathies und Zimmermeister Liggenstorfer in Thun übertragen. Die Bauleitung hat Herr Architekt Merz in Thun übernommen. Die Arbeiten haben begonnen und sollen bis 7. Juli fertig sein. Einen Gabentempel origineller Art wird das Fest in Thun aufweisen, nämlich den mächtigen Ausstellungspavillon der Firma Steinfels, Seidenfabrik in Zürich, welche diesen 6 Meter hohen Pavillon zu ihren Ausstellungen in Wien und Zürich erstellen ließ.

**Bauwesen in Bern.** Nachdem der große Kornhausbrückenbau in Bern von der Gemeinde unter dem 4. März beschlossen worden, hat die städtische Baubirection sofort die nötigen Schritte gethan, um ein fachmännisches Gutachten über die konstruktive Seite der Planentwürfe einzuholen. Herr Ingenieur Ritter, Professor für graphische Statistik und Brückenbau am eidgenössischen Polytechnikum, wurde von der Baubirection ersucht, diese Seite der Vorlage zu prüfen und hat sich auch der dahierigen Aufgabe unterzogen. In seinem Gutachten spricht derselbe aber den Wunsch aus, daß noch Terrainsondierungen und Bodenbelastungsproben und zwar unter der Leitung von Spezialisten für diese besondere Seite der Frage vorgenommen werden möchten. Diesem Wunsche soll nun im Interesse einer möglichst allseitigen, gründlichen Vorbereitung der baulichen Ausführung der Brücke entsprochen werden. Als Sachverständige hiefür sind vom Gemeinderat in erster Linie in Aussicht genommen die beiden Fachautoritäten der Schweiz: Ingenieur Böschke und Oberst Locher (Zürich).

**Die Kirchgemeinde Weizikon** hat letzten Sonntag beinahe einstimmig den Bau einer neuen Kirche beschlossen und hiefür einen Kredit von 300,000 Fr. bewilligt.

**Spitalbaute Burgdorf.** Die Gemeinnützige Gesellschaft Burgdorf hat sich mit der Erwerbung eines Terrains auf dem Oberburgfeld von  $2\frac{1}{2}$  Zucharten à Fr. 9000 einverstanden erklärt und ihre Zustimmung gegeben, daß die Bezirkskrankenanstalt auf dem Terrain ein neues Krankenhaus errichte, alles unter Vorbehalt der Bedingungen des aufgestellten Fusionssvertrages.

**Sägewerk Safenwyl.** Unter dem Patronate ihres bisherigen Besitzers, Herrn Hüfli-Künzli in Murg, hat sich in letzter Stunde doch das nötige Kapital zusammengefunden, so daß der Aufbau der letzten Herbst abgebrannten Dampfsäge gesichert und als Aktiengesellschaft fortgeführt wird.

## Verschiedenes.

**Kantonale Gewerbe-Ausstellung mit eidg. Spezial-Ausstellungen Zürich 1894.** Die Installation in der kantonalen Gewerbe-Ausstellung hat begonnen und es wird emsig gearbeitet, um auf den Zeitpunkt der Eröffnung (15. Juni) fertig zu sein. Für das Publikum sind die Hallen nunmehr gänzlich geschlossen.

— Der „offizielle Ausstellungsführer“, eine farbenprächtige Lithographie, in Taschenbuchformat gefaltet und alles zur Wegfindung im Ausstellungsgebäude sowohl als in der Stadt Zürich und deren nächsten Umgebung Nötige enthaltend, ist soeben aus der lith. Anstalt Hofer u. Burger hervorgegangen.

**Neue eidgen. Patente.** Brettchenfußboden ohne Nagelung, von Alphons Ginzburger in Romanshorn. — Stichflammen-Petroleumbrenner, von J. Lehmann in St. Gallen.